

# Kurzkonzeption der Kindertagesstätte Trauminsel

Grengracht 12, 52499 Baesweiler

Telefon: 0241-51985166

Email: [kiga-trauminsel@staedteregion-aachen.de](mailto:kiga-trauminsel@staedteregion-aachen.de)

Stand: Mai 2020

## Inhaltsverzeichnis:

### Vorwort

1. Die Trauminsel stellt sich vor
  - 1.1 Rahmenbedingungen
  - 1.2 Lage und Umfeld der Kindertagesstätte
  - 1.3 Räumlichkeiten
  - 1.4 Gruppenstrukturen
  - 1.5 Öffnungszeiten
  - 1.6 Team
  
2. Unsere pädagogische Arbeit – Das Kind steht im Mittelpunkt
  - 2.1 Unser pädagogischer Ansatz
  - 2.2 Eingewöhnung der Kinder in die Kindertagesstätte
  - 2.3 Der Tagesablauf
  
3. Grundsätze der Bildung und Förderung des Personals
  
4. Kooperation mit den Eltern
  - 4.1 Grundlagen unserer Elternarbeit
  - 4.2 Mitwirkung der Eltern
  
5. PlusKiTa

## Vorwort



Liebe Eltern, liebe LeserInnen!

„Es ist einfacher, starke Kinder zu bilden  
als gebrochene Erwachsene zu reparieren“

*Zitat F. Douglass*

„Kinder brauchen ein Bildungsumfeld, das ihren Autonomiebestrebungen Raum gibt, ihnen andererseits aber auch genügend Sicherheit, Schutz und Unterstützung bietet. Kinder, die auf sich selbst und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, ihre Familien und (neue) Bezugspersonen in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Schule vertrauen können, erhalten die Voraussetzungen, wichtige Ressourcen bilden zu können, um auch schwierige Lebensbedingungen und Belastungen erfolgreich zu bewältigen.“<sup>1</sup>

Das familiäre, liebevolle Umfeld ist den Kindern sehr vertraut und bietet ihnen die nötige Sicherheit und den Rückhalt, den sie beim Eintritt in den Kindergarten benötigen. Aus diesem Grund möchten wir mit unserem Bildungsauftrag an diesem Baustein anknüpfen. Eine angenehme Atmosphäre in der sich die Kinder angenommen und wohl fühlen, ist eine wesentliche Voraussetzung für die frühkindliche Bildung und ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Die gegenseitige Wertschätzung durch die Transparenz unserer Arbeitsweisen sowie die Erziehungsaufgaben der Eltern bieten die Grundlage für eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Auf eine gut funktionierende Erziehungspartnerschaft freut sich

*Ihr Team der Kindertagesstätte Trauminsel*

# **1. Die Trauminsel stellt sich vor**

## **1.1 Rahmenbedingungen**

Die gesetzlichen Grundlagen und die Bedingungen des Trägers StädteRegion Aachen sowie des Jugendamtes, die Örtlichkeiten und Räumlichkeiten bilden das Fundament unserer Arbeit.

Das seit dem 01.08.2008 in Kraft getretene Kinderbildungsgesetz, KIBIZ, bildet für uns die gesetzliche Arbeitsgrundlage im Erziehungs- und Bildungsauftrag von Kindern unterschiedlichen Altersgruppen sowie der Teilhabe zur aktiven Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung der Kinder und Eltern.

Die enge Zusammenarbeit mit unserem Jugendamt besteht in der Bedarfsplanung, in Fällen, in denen ein besonderer Betreuungsbedarf besteht, in den Sach- und Personalangelegenheiten, Elternbeiträge und der angemessenen Berücksichtigung der Gestaltungshinweise in der Elternarbeit.

## **1.2 Lage und Umfeld der KiTa**

Die Kindertagesstätte liegt im westlichen Teil der Stadt Baesweiler. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis 1992 war die wirtschaftliche Entwicklung in dieser Region vom Steinkohlebergbau geprägt. In diesem Gebiet entstand eine Bergmannsiedlung, die den Familien unseres Einzugsgebiets noch heute kostengünstigen Wohnraum mit kleinen Nutzparzellen oder Gärten an den Wohnungen nahe dem Stadtkern bietet. Der Altersdurchschnitt liegt in Baesweiler West höher als in allen anderen Stadtteilen. Laut dem Sozialbericht aus dem Jahr 2017 ist auffällig, dass es in diesem Stadtteil viele Kinder und Jugendliche mit Defiziten in Sprache, Bildung und Gesundheit (z.B. überdurchschnittlicher Anteil an übergewichtigen Kindern) gibt. Auch zeigt die Integration in diesem Bereich Schwächen.

Die Stadt Baesweiler unterhält ein Freizeitbad, bietet Freizeitmöglichkeiten z.B. Carl-Alexander-Park, Wasserspielplatz und bietet öffentliche Einrichtungen wie

die gut ausgestattete Stadtbücherei. Vereine bieten den Kindern und Familien eine aktive sportliche, musikalische und kulturelle Freizeitgestaltung.

### **1.3 Räumlichkeiten**

Unsere dreigruppige Einrichtung ist im Untergeschoss der Grundschule Grengracht untergebracht.

Unsere Räumlichkeiten bestehen aus:

- 3 Gruppenräumen
- Nebenräumen / integrierten Schlafräumen
- Waschräumen
- einer Küche
- einem Turn- und Bewegungsraum
- Büro
- Besprechungsraum
- Abstellräumen
- Außengelände

Die Räumlichkeiten bieten 55 Kindern im Altern von vier Monaten bis zur Einschulung mit teilweise höherem Förderbedarf Platz.

„Die bemerkenswertesten Räume sind die, die uns vergessen lassen, dass es Mauern gibt, deren Türen und Fenster jedem offenstehen und dessen Decken den Himmel freigeben.“

*Zitat Nadine Petri*

Wir orientieren uns in unserer Einrichtungsgestaltung an der Reggio-Pädagogik, die den Raum als dritten Erzieher versteht. Der Raum wirkt auf die Kinder und somit auf deren Bildungsprozesse. Kindgerechte und zweckmäßige Einrichtung bereiten eine Umgebung vor, die die Kinder zum Entdecken, experimentieren und forschen anregt. Aber auch Räume, die auffordern sich zu entspannen, zu kommunizieren und Zeit in Gesellschaft zu verbringen.

Die drei Gruppen bieten daher unterschiedliche Materialien und Bereiche, damit die Kinder altersgerecht eine Vielzahl an Möglichkeiten erleben können.

Der ehemalige Schultrakt in dem unsere KiTa untergebracht ist, bietet den Kindern genügend Raum im Innenbereich und ein großzügiges Außengelände. Die Räumlichkeiten schaffen den Kindern genügend Möglichkeiten ihre Bedürfnisse nach Bewegung, Kreativität, Rollen-, Konstruktions- und Regelspielen ausleben zu können. Die Räume gehören den Kindern und deshalb werden sie an der Gestaltung und dem Nutzungsrecht beteiligt und motiviert. In Kleingruppen aber auch alleine dürfen sich die Kinder in den Räumen und Spielbereichen aufhalten. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder das von uns gelebte teiloffene Konzept wahrnehmen und nutzen. Räume, Spielbereiche und Materialien fordern die Kinder zum eigenen Entdecken, Forschen und Experimentieren auf und sind Anreize, die die Kinder in ihren Fähig- und Fertigkeiten kompetent weiterentwickeln.

Gerade Kinder im Alter bis zu zwei Jahren benötigen vermehrt Rückzugsmöglichkeiten zum Entspannen, Ausruhen oder Schlafen. Deshalb wurde der Nebenraum der Nestgruppe kindgerecht mit einer Ruhezone eingerichtet. Dort finden die Kinder die nötige Ruhe in angenehmer Atmosphäre. Das Außengelände mit Spielgeräten, Sandkasten, Fahrzeugen und Spielmaterialien erstreckt sich entlang des Gebäudes und lädt die Kinder täglich ein, ihre Umwelt mit all ihren Sinnen zu entdecken und zu erleben. Durch Beobachtungen und Vergleiche stellen die Kinder Unterscheidungsmerkmale und Gemeinsamkeiten fest und bauen somit ihre ersten naturwissenschaftlichen Erfahrungen auf. Auch Ausflüge und Spaziergänge ermöglichen den Kindern sich immer offener mit Ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und eine Bindung zu ihr aufzubauen.

#### **1.4 Gruppenstrukturen**

- Gruppe 1 (grün) Gruppentyp I  
20 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren
- Gruppe 2 (rot) Gruppentyp II  
10 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahren
- Gruppe 3 (gelb) Gruppentyp III  
25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

## **1.5 Öffnungszeiten**

- 25 Buchungsstunden  
Von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- 35 Buchungsstunden  
von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr (mit Mittagessen) bzw.  
von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16.00 Uhr
- 45 Buchungsstunden  
von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## **1.6 Team**

Das Team der Trauminsel setzt sich aus qualifizierten und motivierten pädagogischen Fachkräften und Ergänzungskräften zusammen. Unterstützend wirken PraktikantInnen und eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin.

## **2. Unsere pädagogische Arbeit – Das Kind steht im Mittelpunkt**

### **2.1 Unser pädagogischer Ansatz**

Wir sehen die Entwicklung der Kinder als ganzheitlichen Prozess. Für unsere pädagogische Arbeit bedeutet dies, dass wir unseren Schwerpunkt auf den inneren Reifungsprozess, die sensomotorische Integration und auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes legen.

### **Das Spiel**

„Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut.“

*Zitat Aristoteles*

Das selbstbestimmte Spielen weckt die Freude zum Entdecken und Experimentieren. Es fördert die Kreativität und ist Voraussetzung für soziales Lernen. Deshalb steht in unserer KiTa das Spiel im Vordergrund. Wir geben den Kindern im Alltag viel Freiraum und Zeit zum Spielen und begleiten sie professionell beim ganzheitlichen Lernen.

## **Der situationsorientierte Ansatz**

Basierend auf dem Erziehungs- und Bildungskonzept<sup>3</sup> unseres Trägers, der StädteRegion Aachen betreuen und fördern wir die Kinder altersgerecht und orientieren uns an ihren Bedürfnissen. Im Mittelpunkt stehen ihre Erlebnisse und Erfahrungen. Die Kinder lernen lebenspraktische Kompetenzen zu entwickeln und zu erweitern. Das pädagogische Personal hat eine positive Grundhaltung, erarbeitet mit den Kindern Ideen und schafft ihnen Handlungsfreiräume. Das Resultat sind selbstständige Kinder, die sich als Teil ihrer Umwelt verstehen.

## **2.2 Eingewöhnung der Kinder in die KiTa**

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für die Kinder, aber auch für die Eltern, ein neuer Lebensabschnitt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Kinder in der sicheren und geborgenen Umgebung ihrer Familie aufgewachsen und lernen nun, von ihr für einige Stunden getrennt, die neue Umgebung Kindergarten kennen. Viele Eindrücke wirken auf die Kinder ein. Auch die Eltern machen sich Sorgen und fühlen den Trennungsschmerz. Wir möchten daher gemeinsam mit den Eltern die Eingewöhnungsphase individuell auf ihre Kinder abstimmen.

Wir gehen dabei wie folgt vor:

- Nach der Anmeldung im Online-Portal und der Bestätigung, dass das Kind in unserer KiTa aufgenommen werden kann, erfolgt eine erste Kontaktaufnahme. In einem persönlichen Gespräch werden die Einrichtung und die pädagogischen Richtlinien vorgestellt.
- Kurz vor den Sommerferien laden wir die Eltern mit ihren Kindern in die KiTa ein, um die jeweiligen Erzieherinnen und Kinder der Gruppe kennenzulernen. Bei diesen „Schnupperstunden“ machen sich die Kinder und Eltern vorab mit der Einrichtung und dem Personal vertraut.

---

<sup>3</sup>Eine ausführliche Fassung des Erziehungs- und Bildungskonzepts für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der StädteRegion Aachen ist hier hinterlegt: [https://www.staedtereion-aachen.de/fileadmin/user\\_upload/A\\_51/Dateien/A\\_51.1/Auf\\_dem\\_Weg\\_in\\_die\\_Welt\\_von\\_morgen.pdf](https://www.staedtereion-aachen.de/fileadmin/user_upload/A_51/Dateien/A_51.1/Auf_dem_Weg_in_die_Welt_von_morgen.pdf)



- Die Eingewöhnung wird individuell auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kindes abgestimmt.
- An einem Elternabend nach den Sommerferien stellt sich das gesamte Team den Eltern vor. Die Eltern werden detailliert über unser pädagogisches Konzept informiert. Es besteht die Möglichkeit die anderen Eltern der KiTa-Kinder kennenzulernen und sich auszutauschen.

Verhalten und Reaktionen der Kinder beobachten wir, teilen es den Eltern mit und treffen besondere Absprachen, um den Kindern den Einstieg erleichtern zu können. Es ist uns deshalb wichtig, dass die Eltern oder ein anderes vertrautes Familienmitglied (z.B. Großeltern) in der Eingewöhnungszeit immer erreichbar und gegebenenfalls auch in der KiTa anwesend sind.

### **2.3 Der Tagesablauf**

Struktur und Rituale sind eine wichtige Orientierung für die Kinder und geben ihnen Sicherheit. Unsere Bring- und Abholzeiten bieten einen groben Rahmen für den KiTa Alltag. Der Tagesablauf wird von den einzelnen Gruppen auf die Bedürfnisse der Altersgruppen abgestimmt. Aber es gibt viele Elemente im Ablauf, die alle Gruppen nutzen.

- Individuelle Begrüßung des Kindes und seiner Begleitperson
- Flutendes Frühstück (montags bis donnerstags)
- Gemeinsames Frühstück (freitags)
- Gemeinsames Singen (montags)
- Freispiel innen und außen
- Spiele und Rituale auf das Alter der Kinder abgestimmt
- Alltagsintegrierte Förderung zu den unterschiedlichen Bildungsbereichen
- Wickeln und Begleitung beim Toilettengang
- Morgen- bzw. Abschlusskreise
- Exkursionen und Spaziergänge
- Mittagessen
- Schlafen und Ruhen
- Abholung und Verabschiedung des Kindes

### **3. Grundsätze der Bildung und Förderung des Personals**

Die Kompetenz der Kolleginnen liegt in ihrer Teamfähigkeit und der gegenseitigen Unterstützung. Damit sich alle uns anvertrauten Kinder bereits ab vier Monaten in unserer KiTa wohlfühlen, werden die Aufgabenbereiche und Aufgabenverteilung zur Entlastung der einzelnen Kolleginnen geregelt. Der kontinuierliche Personaleinsatz ist im Dienstplan festgelegt und richtet sich nach dem KIBIZ Personalstundenbudget, so dass in den Pausenzeiten oder Abwesenheitszeiten die Betreuung der Kinder gewährleistet bleibt. Bei ungeplanter Abwesenheit einer Kollegin wird die Vertretung durch eine andere Kollegin oder / und KiTa-Leitung, die den Kindern vertraut ist, übernommen. Unser Personal ist flexibel und arbeitet in Kleingruppen, Projekten, Ausflügen sowie altersentsprechenden Spielangeboten gruppenübergreifend. So sind die Kinder auch mit den Erzieherinnen der anderen Gruppe vertraut. Die Eingewöhnungszeit der Kinder nach Neuaufnahme gestalten wir auf die Bedürfnisse der Kleinen und in Zusammenarbeit mit den Eltern oder einer durch die Erziehungsberechtigten beauftragte Vertrauens- und Bezugsperson des Kindes. Die Kinder werden langsam und in Ihrem Tempo in den KiTa-Alltag integriert, damit sie sich einleben und wohlfühlen.

### **4. Kooperation mit den Eltern**

#### **4.1 Grundlagen unserer Elternarbeit**

Im KIBIZ sind die rechtlichen Grundlagen in der Zusammenarbeit mit den Eltern geregelt und beinhalten für die KiTas den Auftrag, sich in Fragen von Erziehung und Bildung mit den Eltern abzustimmen und eine Erziehungspartnerschaft anzustreben. Der Dialog zwischen Eltern und KiTa ist daher unverzichtbar und bedeutet für uns mehr als nur Informationsaustausch. Haltung und Einstellungen wie Akzeptanz, Offenheit, Toleranz und Wertschätzung spielen eine große Rolle, um ein konstruktives, vertrauensvolles Miteinander bewirken zu können.

Wir sind überzeugt von der positiven Wirkung aufs Kind, wenn Eltern und Fachkräfte die im KIBIZ verankerte Erziehungspartnerschaft nicht nur eingehen sondern auch leben. Die Partnerschaft baut darauf, dass die Partner ihre

Rechte und Pflichten wahrnehmen. Das KiTa-Personal versteht sich als Experten für das Lernen und Zusammenleben in Gruppen und die Eltern sich als Experten für ihr Kind. Dafür ist ein hohes Maß an Vertrauensbereitschaft und Kommunikationsfähigkeiten notwendig. Gemeinsam machen wir die Kinder stark für ihren weiteren Lebensweg.

Zu den täglichen Tür- und Angelgesprächen laden wir die Erziehungsberechtigten zu regelmäßigen Entwicklungsgesprächen, Hospitationen sowie einem Abschlussgespräch ein.

Bereits beim Online-Anmeldeverfahren werden die Eltern über Betreuungsformen und die Buchungsmöglichkeiten aufgeklärt. Bei einem ersten Kennenlern-Gespräch erfahren sie die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit, den Tagesablauf und die Möglichkeiten der Mitwirkung von Eltern und Kindern. Ebenfalls werden die Eltern auf weitere Informationshinweise des Trägers hingewiesen.

## **4.2 Mitwirkung der Eltern**

Unsere KiTa-Gemeinschaft lebt davon, dass sich Eltern mit einbringen. Eine Möglichkeit ist das Engagement im Elternbeirat. Dieser spricht sich in regelmäßigen Abständen mit dem KiTa-Personal ab und organisiert gemeinsam Feste, unterstützt die KiTa in der Öffentlichkeit, uvm. Aber auch Aktionen einzelner Mütter und Väter wie Backen, Basteln oder Vorlesen können in den KiTa-Alltag ehrenamtlich mit eingebunden werden. Die Mitwirkung ist ausdrücklich erwünscht.

Themen, Projekte und Planungen der pädagogischen Arbeit gestalten wird den Eltern gegenüber transparent und beziehen sie aktiv in das Kindergartengeschehen mit ein und geben ihnen gleichzeitig Raum zu eigenen Elternaktivitäten. Für die Eltern der Einschulkinder bieten wir das Family-Programm für eine gute Unterstützung beim Übergang in die Grundschule.

## 5. Plus KiTa

Unserer Kindertagesstätte wird durch das Kinderbildungsgesetz als plus-KiTa anerkannt und gefördert.

Durch diese Förderung orientieren wir uns in der inklusiven Bildung an den Lebensbedingungen der Familien und stimmen unser allgemeines Konzept angemessen und einrichtungsbezogen darauf ab.

- Die vorhandene Heterogenität von Kindern und Familien wird als Grundlage für die Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen genutzt.
- Die Förderung von Resilienz, die Stärkung des positiven Selbstkonzepts sowie das Erfahren von Selbstwirksamkeit werden gezielt in den Blick genommen.
- Die KiTa entwickelt individuelle Angebote und passgenaue Unterstützung für die sozialen Lebenslagen der Kinder und Familien.
- Die Eltern werden eingeladen, Vorschläge und Ideen zu Angeboten in der KiTa einzubringen und aktiv mitzugestalten.
- Bei Bedarf werden individuelle Unterstützungsleistungen eingerichtet.
- Die alltagsintegrierte Sprachförderung basiert auf den sorgfältigen Beobachtungen und Dokumentationen des sprachlichen Entwicklungsstands der Kinder sowie ihrer allgemeinen Entwicklungsfortschritte. Sie erfolgt alltagsintegriert sowie systematisch und kontinuierlich. Neben speziell auf Sprache konzentrierte Lerneinheiten ist der KiTa-Alltag in seiner Gesamtheit darauf ausgerichtet, den Spracherwerb anzuregen und zu fördern.
- Die Förderung der sprachlichen Entwicklung der Kinder ist Bestandteil des Informationsaustauschs und der Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die Eltern darin, auch im Familienalltag sprachförderliche Bedingungen herzustellen.

Die KiTa verfügt über ein Netzwerk an externen Kooperationspartnern und arbeitet mit anderen in diesem Handlungsfeld tätigen Diensten (z.B. Gesundheitsamt, Kinderärzte, Therapeuten, Theater, etc.), um Bildungs- und Lernprozesse aller Kinder zu bereichern.

**Wir gestalten Zukunft!**  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

StädteRegion Aachen  
Der Städteregionsrat  
A 51 | Amt für Kinder, Jugend und Familie  
52090 Aachen

Telefon +49(241)5198-0  
E-Mail [info@staedteregion-aachen.de](mailto:info@staedteregion-aachen.de)



[StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegion.Aachen)



[staedteregion\\_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)



[@SR\\_Aachen\\_News](https://twitter.com/SR_Aachen_News)



[StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)